

Internethilfen für das Buch

KRASS – KONKET – KATHOLISCH: Leiten, hg. vom BDKJ im Erzbistum Köln, Düsseldorf 2004.

S. 50 Der Schleier des Nichtwissens

Vorlage zum Selbermachen –

Die verschiedenen Personengruppen

(die aufgelisteten Fragen sollen helfen, die verschiedenen Personengruppen zu bestimmen)

Wer ist als Not Leidender betroffen?

Wer ist als Kind und Jugendlicher von der Not betroffen?

Wer profitiert, wenn keine Maßnahmen ergriffen werden?

Wer kann die Regeln missbrauchen?

Wer finanziert die Maßnahmen?

Wer ist indirekt von Maßnahmen betroffen?

Welche Positionen zu dem Thema gibt es noch?

Zur Verteilung der Rollen an die Gruppe:

Welche der obigen Personen soll es wie oft geben?

In erster Linie soll darauf geachtet werden, dass alle verschiedenen Personengruppen wenigstens einmal vorhanden sind, um alle Betroffenen ‚an einen Tisch‘ zu versammeln.

In zweiter Linie (das heißt, wenn alle Personen vertreten sind, es aber noch mehr Teilnehmenden gibt, die eine Rolle brauchen) soll die Gruppenleitung die Personen jener Betroffenen mehrfach verteilen, wie sie (so ungefähr) im wirklichen Leben am häufigsten vorkommen.

Zur Aufgabe für die Gruppe in Phase 2

Unumgänglich und besonders spannend wird es, wenn die zu diskutierende Ausgangssituation, also die Aufgabe nicht eindeutig ist bzw. von mehreren Perspektiven aus betrachtet werden kann (etwa bei der Asylgesetzgebung: auch Asylbewerber, die nicht verfolgt werden oder Arbeit suchen, um ihre Familie zu ernähren, einbeziehen als auch besorgte deutsche Familien, die Sorge haben, dass es in ihrer Schule, ihrem Stadtviertel zu viele ausländische Mitbürger wohnen). Solche Konfliktsituationen geben oft erst den Anstoß, sich fein abgestimmte Maßnahmen zu überlegen und kontrovers zu diskutieren.